

## In eigener Sache: Wofür wir den BTK-Medienpreis erhalten

Von: Redaktion wir-sind-tierarzt.de

Veröffentlicht am: 31. Oktober 2015



**"Wir sind stolz und glücklich!" Die Bundestierärztekammer belohnt die Arbeit der wir-sind-tierarzt.de-Redaktion mit dem Medienpreis 2015. Die Entscheidung fiel "eindeutig und einstimmig". Den erstmals vergebenen ["Ehren-Medienpreis"](#) erhielt die Kollegin [Dr. Margund Mrozek](#).**

*Fair, objektiv, professionell recherchiert, journalistisch und mit kritischem Ansatz, fachlichen Mehrwert bietend – diese Attribute in der Laudatio zum BTK-Medienpreis, sind eine echte Anerkennung – zumal in der Hauptversammlung des 27. Deutschen Tierärztetages, dem höchsten Gremium der Tierärzteschaft. Doch wenn einem danach über den ganzen Tag verteilt immer wieder Menschen mit offenem Lächeln und persönlicher Herzlichkeit gratulieren und man dabei spürt, dass sie sich nicht nur ehrlich mitfreuen, sondern einen als wirklich verdiente Preisträger respektieren – dann sind das besondere Momente.*

***Wir – Annegret Wagner, Jörg Held und Henrik Hofmann – das Redaktionsteam von wir-sind-tierarzt.de möchten uns auf diesem Weg für diese Anerkennung und besonders die vielen persönlichen Worte aufrichtig bedanken.***

*Wir dokumentieren Teile der Jury-Begründung für den alle drei Jahre verliehenen Medien-Preis und beschreiben kurz, warum und wie wir-sind-tierarzt entstanden ist.*

### **"Eindeutiger Sieger": wir-sind-tierarzt.de**

**Warum die fünfköpfige Jury des BTK-Medienpreises wir-sind-tierarzt.de für "eindeutig" preiswürdig hielt, begründete Dr. Arnold Ludes, 2. Vizepräsident der BTK [in seiner Laudatio](#):**

>> Es war wahrlich nicht leicht, denn es gab hervorragende Bewerbungen aus den Bereichen Print, Funk und Fernsehen sowie „neue Medien“. Ein Blog oder ein Onlinemagazin hat natürlich weitaus andere und mehr Möglichkeiten als ein klassischer Artikel in einer Zeitschrift oder ein Fernsehbeitrag. Darum ist es

---

schwierig, solche verschiedenen Formate in Konkurrenz zu setzen.

Dennoch hat die Jury einen eindeutigen Sieger ermittelt: „wir-sind-tierarzt.de“ hat eine klare journalistische Ausrichtung, und die einzelnen Beiträge sind von hoher journalistischer Qualität und im [Sinne der Ausschreibung](#), deswegen fiel die Entscheidung letztendlich zugunsten dieser „Netz-Zeitung“ aus.

Was macht nun das besondere, preiswürdige dieses Portals aus? „wir-sind-tierarzt.de“ ist ein auch optisch hervorragend aufbereitetes Onlinemagazin, das Nachrichten, Reportagen, Hintergründe, Interviews und Servicethemen vereint, dabei aber auch viel Raum für Debatten und Meinungen bietet, Fach- und berufsständische Themen in Zusammenhänge einordnet und verständlich aufbereitet, so dass sich auch für Leser ohne tierärztliches Fachwissen ein Mehrwert ergibt. Den Autoren gelingt es täglich neu, spannende Themen aufzugreifen, die sich um den tierärztlichen Beruf und die Probleme, mit denen Tierärzte zu kämpfen haben, ranken.

Das Ganze hat einen hohen Anspruch, ist sehr gut gemacht, professionell recherchiert und immer aktuell. Zudem war es ein sehr mutiger Schritt, tierärztliche Themen auf diesen neuen Weg zu bringen. ... die Website "wir-sind-tierarzt" besonders überzeugend. Die Organisatoren haben damit eine hochinformativ "Web-Zeitung" für tierärztliche Themen erst kürzlich neu gegründet, ein Format, das vorher fehlte. Die Seite hat eine klar journalistische Ausrichtung und ist auch für Nicht-Tierärzte interessant. Die Autoren spüren immer wieder Debattenthemen, aktuelle Studien und Trends auf, für die eine fundierte Suche und Recherche sowie ein "Ohr am Puls der Zeit" nötig sind und die mit hohem journalistischem Anspruch und einem kritischen Ansatz aufgearbeitet werden.

BTK-Vize Arnold Ludes ergänzte das noch mit einer persönlichen Einschätzung:

>>Was hier zusammengestellt ist, ist nicht nur von höchstem Interesse für alle Tierärztinnen und Tierärzte sondern auch für alle, die sich mit Themen der Tierärzteschaft und der damit direkt oder indirekt verbundenen Klientel, so zum Beispiel auch der Agrarpolitik, befassen. Die jeweiligen Beiträge sind hochaktuell, sie sind hervorragend recherchiert, und – das ist mir besonders wichtig – sie werden auch mit der nichttierärztlichen Brille gesehen und beleuchtet, so dass am Schluss eine wirklich objektive Darstellung steht.